

Sommer-Weltcup: Schlieri fliegt mit Schanzenrekord zum Sieg

Zuschauer feiern Skisprungfest: Vogtland Arena ist international anerkannt

Der Österreicher Gregor Schlierenzauer hat das Finale des FIS Sommer Grand Prix in Klingenthal gewonnen. Nach 137 Metern im ersten Durchgang lag er noch auf Platz drei. Im Finaldurchgang stellte er dann vor 13.600 Zuschauer mit 143,5 Metern einen neuen Schanzenrekord auf und verwies den Überraschungszweiten Pavel Karelin (RUS) und Anders Jacobsen (NOR) auf die Plätze.

Thomas Morgenstern (AUT), der bereits als Gesamtsieger des FIS Sommer Grand Prix feststand, landete zum Abschluss auf dem 22. Rang. Bester Deutscher wurde Georg Späth (Oberstdorf) auf Platz 11. Der Zschopauer Erik Simon qualifizierte sich für den Finaldurchgang, landete am Ende auf Platz 30.

Für Gregor Schlierenzauer stand fest: „Klingenthal gehört in den



Gregor Schlierenzauer (Österreich) holte sich mit dem Schanzenrekord von 143,5 Metern den Sieg in Klingenthal vor Pavel Karelin (Russland/links) und Anders Jacobsen (Norwegen/rechts). Fotos: Gunther Brand

Weltcup-Kalender! Die Stimmung war fantastisch. Die Schanze liegt mir sehr gut. Ich komme sehr gern

wieder“, so der 17-Jährige, der bereits das Weltcup-Springen im Februar für sich entschieden hatte.

Die Fans in der Vogtland Arena feierten eine rauschende Skisprung-Party. Vom ersten Sprung an hallte es beinahe ununterbrochen „Ziiiiih“ durchs deutsch-tsche-

chische Wintersportzentrum. Bereits zur Qualifikation am Freitag strömten 1.500 Fans nach Klingenthal.



Gute Aussichten: Die Vogtland Arena hat sich binnen kürzester Zeit zum Zuschauermagneten entwickelt. Foto: Medienbüro Brand

Walter Hofer zufrieden mit Grand Prix-Finale

FIS Renndirektor Walter Hofer ist mit dem Verlauf des FIS Sommer Grand Prix in Klingenthal zufrieden. „Aus sportlicher und organisatorischer Sicht gibt es nichts zu bemängeln. Es lief erwartungsgemäß reibungslos. Sicher gibt es im infrastrukturellen Bereich noch Dinge zu verbessern, gerade bei den Übernachtungsmöglichkeiten. Aber insgesamt haben die Klingenthaler ihre Sache sehr gut gemacht“, so der Österreicher.

Carsten Förster, Handels- und Gewerbeverein Klingenthal/Zwota:

„Wir als Händler sind mit dem Sportjahr 2007 in der Vogtland Arena sehr zufrieden. Wir freuen uns, dass wir als Klingenthaler selbst die Versorgung zu den Wettkämpfen übernehmen können. Der Handels- und Gewerbeverein steht ganz klar hinter dem deutsch-tschechischen Wintersportzentrum!“

Alexander Ziron, Geschäftsführer VSC Klingenthal:

„2007 war ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr für die Vogtland Arena und den VSC Klingenthal. Wir sind in die erste Liga des Wintersports aufgestiegen – den Weltcup! Es ist gelungen, auch schwierige Herausforderungen mit Bravour zu meistern. Dafür gebührt in erster Linie den unzähligen Helfern der Wettkämpfe ein großes Dankeschön. Mittelfristig geht es nun darum, die Vogtland Arena in den Weltcup-Kalendern zu etablieren und auch weiterhin jeden Wettkampf mit vollster Konzentration anzugehen.“

Landrat Dr. Lenk: Schon nach einem Jahr haben wir sportlich alles erreicht

Mit dem erfolgreichen Grand Prix sind auch mit dem ersten Schanzenjahr alle Erwartungen übererfüllt. Sportlich wurde alles erreicht, an was vorher keiner gewagt hat zu glauben. Das Areal, die Region, der Bauherr und die Veranstalter sind international bekannt – auch deshalb, dass auf sie Verlass ist! Es ist zu spüren, dass in und um Klingenthal herum „richtig Betrieb“ ist und die mediale Aufmerksamkeit ist so groß, dass die Arena nicht nur bekannt sondern vielerorts schon zum Begriff geworden ist. Wir sind gut aufgestellt für die kommenden Jahre.

Manfred Decker, Präsident des VSC Klingenthal: Damit habe ich in meinen kühnsten Träumen nicht gerechnet

Ich registriere mit Freude, dass die Menschen die Arena so gut annehmen. Immerhin bewegen wir uns auf den 75.000 Gast zu – die zahlreichen Veranstaltungszuschauer gar nicht mitgerechnet. Und selbst da waren alle Veranstaltungen durch die Bank weg Publikumsmagneten. Also rundherum ein gelungenes Jahr. Ich sehe, dass die Menschen aus nah und fern das Engagement des Vogtlandkreises würdigen. Das ist überwältigend.

Michael Hecht, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Vogtland:

Mit dem Bau der Vogtland Arena hat der Vogtlandkreis eine wichtige Basis dafür geschaffen, dass das Vogtland auch als Urlaubsreiseziel künftig weiter mit nationalen und internationalen Standard Schritt halten kann.

Für uns als Touristiker ist dies eine wichtige Voraussetzung, diese neue Attraktionen in marktgerechte, trendige Produkte sowie Themen zu integrieren und gemeinsam mit unseren Partnern vermarkten zu können. Dieser Ansatz ist bestätigt, wurde doch die Vogtland Arena als empfohlener Besuchungspunkt in das Programm „Wandern ohne Gepäck“ auf dem Vogtland Panorama Weg® aufgenommen bzw. bilden Veranstaltungen an der Vogtland Arena Teile unserer Eventpauschalen. Durch die bislang stattgefundenen Großveranstaltungen in der Vogtland Arena, den zahlreichen Trainingslagern und nicht zu vergessen, der enormen Akzeptanz durch die zig tausend Tages – und Übernachtungsgäste, bestätigen die Wirkung und Ausstrahlung weit über den Sport an sich hinaus.